

Grußwort zum 8. Symposium „Magnetoresistive Sensoren“

08. und 09.03.2005

Zum 8. Mal findet in diesem Jahr das 1991 erstmals durchgeführte MR-Symposium statt. Alle zwei Jahre lockt dieses Ereignis eine große Teilnehmerschar nach Wetzlar.

Die MR-Gemeinde trifft sich zum Gedankenaustausch und zur Information über Technologien und Applikationen rund um die „Magnetoresistive Sensorik“.

Zunächst mit dem IMO als Institut und heute mit Sensitec als Unternehmen gehört Wetzlar zu den Keimzellen und heutigen Zentren der MR-Technologie in Deutschland und in der Welt.



Die MR-Technologie und mit ihr die MR-Sensorik sind längst dem Exotischen entwachsen. In vielen Anwendungen der Automatisierung, bei der Weg- und Winkelmessung und in inzwischen vielfältigen Applikationen im Automobil und anderen Bereichen sind MR-Sensoren zu Schlüsselementen für Innovationen mit Mikrosystemen geworden. Ihre Bewährungsprobe bezüglich Robustheit, Messempfindlichkeit, Zuverlässigkeit und Anwendungsvielfalt hat die MR-Technologie inzwischen viele Millionen Mal bestanden.

Ein Beispiel besonderer Art sind die beiden seit über einem Jahr immer noch funktionierenden Erkundungsroboter Spirit und Opportunity auf dem Mars. Da sind wir bei Sensitec besonders stolz, dass unsere MR-Sensoren zum Erfolg dieser Mission beitragen konnten.

Die Sensorik insgesamt und auch die MR-Sensorik hat zweistellige jährliche Wachstumsraten und liegt damit über dem Wachstum der Mikroelektronik.

Wir wollen mit unserem Symposium dazu beitragen, dass das auch weiterhin so bleibt.

Wie schon in den Vorjahren haben wir uns bemüht, ein interessantes Tagungsprogramm für Sie zusammenzustellen. In diesem Jahr haben wir neben Themen aus der Anwendungspraxis der allgemeinen Magnetik, der AMR- und GMR-Technologie, der Simulation und Grundlagenforschung auch Themen der Aufbau- und Verbindungstechnik mit aufgenommen.

Mit dem wachsenden Einsatz stellt sich aus unserer Sicht gerade die AVT als kritischer Pfad für viele Einsatzfelder heraus.

Wir hoffen, daß wir mit den ausgewählten Beiträgen Ihr Interesse finden und dass das Symposium wieder für Sie und damit auch für uns ein voller Erfolg wird.

Ich wünsche Ihnen einen positiven Tagungsverlauf und gute Gespräche am Rande und bedanke mich bei den Hauptakteuren der Tagungsausrichtung, Herrn Dr. Joachim Hölzl, Herrn Uwe Loreit, Frau Angelika Wegricht und natürlich ganz besonders bei den Vortragenden.



Karl-Heinz Lust

Lahnau, den 15.02.2005